

GRÜNDER- GESCHICHTEN

Dres. Scharf & Lagan:
„Wir wussten immer um den anderen
als **Partner und Unterstützer**, der
sagt: **Wir schaffen das!**“



© Strain von Zyl

INTERVIEW >>> Abenteuer „Eigene Praxis“ – hier erzählen Gründer ihre Erfolgsgeschichten: Verliebt, verlobt, verheiratet, gegründet. Das geht? Und wie! Dr. Susanne Scharf und Dr. Andreas Lagan haben beschlossen „Wir sagen nochmal Ja!“ zur gemeinsamen Übernahme einer Zahnarztpraxis.

Wollten Sie schon immer Zahnärzte werden?

Dr. Scharf: Ich wollte immer Ärztin werden. Der „Zahn“ kam erst später dazu. Nach dem Abitur habe ich ein Praktikum im Krankenhaus gemacht. Das war es noch nicht. Nach einem Schlenker über Jura studierte ich Medizin und Zahnmedizin parallel. Relativ spät schlug der Zeiger für die Zahnmedizin aus, weil ich meine Leidenschaft für die Parodontologie entdeckte. Das ist genau meins.

Dr. Lagan: Bei mir war es ähnlich, auch ich wollte Arzt werden. Ich wollte irgendetwas mit den Händen machen, eher das Chirurgische. Eines Tages half ich bei einem befreundeten Zahnarzt aus, um mal reinzuschnuppern. An diesem Tag verliebte ich mich von null auf hundert in die Zahnmedizin. Innerhalb einer Woche wechselte ich mein Studium. Zahnmedizin war auf einmal genau das, wofür ich da war. Ich hatte es vorher nur nicht gesehen.

Was macht Ihnen bei der Arbeit am meisten Spaß?

Dr. Scharf: Das Handwerkliche und das Chirurgische. Aber auch die Erfolge zu sehen. Wenn ein Patient glücklich vor mir steht und ein besseres Gefühl hat – sei es aus gesundheitlichen oder ästhetischen Gründen. Dann entsteht in mir ein großes Glücksgefühl.

Dr. Lagan: In unserer Praxis stellen wir uns vielen schwierigen Fällen. Wo andere das Handtuch werfen, machen wir weiter. Jedes Mal, wenn wir einen Zahn retten können oder irgendetwas anderes scheinbar Unmögliches schaffen, gibt mir das unglaublich viel. Es gibt eine Menge Zahnärzte, die solche schwierigen Extra-Schritte nicht gehen. In unserer Praxis machen wir das jeden Tag. Daraus ziehe ich sehr viel Wertvolles für mich.

Wer oder was hat Ihnen bei der Existenzgründung am meisten geholfen?

Dr. Lagan: Schon im Studium und in der Assistenzzeit haben wir zusammengearbeitet und können uns deshalb genau darüber abstimmen, was wir wollen und was nicht. Wir mussten das nur noch umsetzen. Dieses Zusammenspiel und der Austausch zwischen uns beiden hat am meisten geholfen. Und unser Steuerberater. Und das Glück und der Zufall.

„Was Dampsoft abdeckt, ist der Teil meiner Arbeit, um den ich mir keine Gedanken mehr zu machen brauche. Das DS-Win spart mir Zeit, ist intuitiv und gibt mir alles, was ich brauche, um eine vernünftige Abrechnung und eine rechtskonforme Dokumentation zu machen.“

(Dr. Susanne Scharf, Zahnärztin aus Seeheim-Jugenheim)

Hatten Sie weitere Hilfe, abgesehen vom Steuerberater?

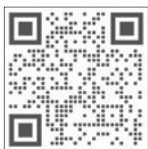
Dr. Scharf: Unser Netzwerk war wichtig. Da wir beide nicht nur Geschäftspartner, sondern auch verheiratet sind, waren wir uns gegenseitig die größten Stützen. Es ist eine besondere Situation, die den Vorteil mitbrachte, dass wir nie allein waren. Wir wussten immer um den anderen als Partner und Unterstützer,

der sagt: „Wir schaffen das!“ Wir haben uns gegenseitig immer wieder daran erinnert, das Ziel nicht aus den Augen zu verlieren, besonders, wenn der Weg mal steil und steinig wurde. Dann haben wir uns gesagt: „Jetzt ist es halt mal schwierig, aber es ist immer noch das, was wir wollen.“

Dr. Lagan: Es hatte immer genau einer von uns beiden genug Kraft, den anderen hochzuheben. Ansonsten brauchten wir die meiste Hilfe von außen, als es um die Themen Finanzierung und Businessplan ging. Das sind Dinge, die wir im Studium nie wirklich gelernt hatten. Doch wir ziehen nie unvorbereitet in eine Schlacht – und am Ende hatten wir einen Businessplan, dem einfach alle zustimmten. Nichts passiert zufällig oder von allein. Die Gründung kostet viel Energie und man muss es unbedingt wollen. Glücklicherweise sind wir beide recht stur. <<<

Existenzgründung mit Dampsoft: Gemeinsam auf Erfolgskurs

Dr. Susanne Scharf und Dr. Andreas Lagan haben sich beim Zahnmedizinstudium in Frankfurt am Main kennen- und lieben gelernt. Um das Leben mit Familie und Arbeit in Einklang zu bringen, sind sie zurück aufs Land gezogen und haben sich 2016 mit einer eigenen Zahnarztpraxis in Seeheim-Jugenheim niedergelassen. Unterstützt werden sie von ihrem Team und von Dampsoft, ihrem Partner für das digitale Praxismanagement. Dampsoft bietet nicht nur schlaue Lösungen – von Anamnese und Aufklärung bis Verwaltung und Abrechnung. Praxisgründer erhalten in der stürmischen Anfangsphase besondere Unterstützung durch eine persönliche Betreuung und ein starkes Partnernetzwerk.



Eigene Praxis schon in Sicht? Hol dir den Leitfaden zur Praxisgründung! Jetzt scannen und downloaden! Mehr erfahren: www.dampsoft.de/startup

DAMPISOFT GmbH



Mehr zum
Unternehmen
gibt's hier



Von deinem Wissen kann man sich eine **Scheibe** abschneiden?



Werde **Dentalautor!**



Jetzt Kontakt
aufnehmen!